

Denkingen

Rechnungsabschluss (vorläufig) Haushaltsjahr 2020

Vorläufige Ergebnisse im Überblick:

	EUR
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge (inkl. eingeplante Auflösungen)	7.547.893
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen (inkl. eingeplante Abschreibungen)	- 5.948.320
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) (geplant 586.850 €)	1.599.573
1.4 Außerordentlichen Erträge	710
1.5 Außerordentlichen Aufwendungen	-158.843
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-158.133
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.441.440
2. Finanzrechnung	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.228.652
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.115.102
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2) (vergleichbar mit ehemaliger Zuführungsrate)	2.113.550
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.276.638
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.069.900
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 1.386.037
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	- 793.262
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	- 50.340
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 50.340
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.269.948
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-36.157,80
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.748.824
2.14 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	1.233.790
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Endes des Haushaltsjahres 2020 (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.982.614

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen einer Gemeinde verbucht. Um den Haushalt ausgleichen zu können, sollten die Erträge die Aufwendungen decken. Dies bedeutet u. a., dass die Abschreibungen einer Kommune erwirtschaftet werden müssen.

Die Gewerbesteuereinnahmen entwickeln sich in 2020 sehr positiv und übertreffen mit dem Ergebnis von 2.189.554,80 € nochmals die Erwartungen der Nachtragsplanung (1.800.000 €). Das höhere Gewerbesteueraufkommen führt zwangsläufig zu einer Erhöhung der Gewerbesteuerumlage mit insgesamt 257.463,41 € (Plan 185.300 €). Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Gemeinde eine Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von 463.102,20 € erhalten. Neben der Gewerbesteuer wird auch die Gewerbesteuerkompensationszahlung im Finanzausgleich 2022 berücksichtigt. Die hohen Einnahmen im Jahr 2020 führen im Jahr 2022 zu geringeren Schlüsselzuweisungen und höheren FAG- und Kreisumlagen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2020 wurde mit 7,011 Mrd. € für alle Kommunen angegeben. Beim Haushaltszwischenbericht ging man aufgrund der Mai-Steuerschätzung von einem Anteil von 6.288 Mrd. € aus. Tatsächlich rechnete 2020 mit einem Steueranteil von 6,373 Mrd. € ab. Aufgrund der korrigierten Daten verschlechtert sich der Einkommensteueranteil für Denklingen um rd. 154.000 €. Die Schlusszahlung für 2020 erfolgt im 1. Quartal 2021 (19.841,43 €). Die Schlüsselzuweisungen und Investitionspauschale sind um insgesamt rd. 82.500 € höher.

Die Personalaufwendungen rechnen mit insgesamt 1.407.102,18 € (Plan 1.423.100 €) ab. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind gegenüber der Planung (721.000 €) um rd. 10.000 € niedriger.

Gemäß aktueller Schätzung werden sich die Abschreibungen voraussichtlich auf 723.700 € belaufen und somit ca. 5.300 € unter dem Planansatz.

Nach derzeitigem Stand ist im Vergleich zum Plan eine deutliche Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zu erwarten.

Das Sonderergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 158.133 € ab. Ursache hierfür ist die außerordentliche Abschreibung der Erweiterung der Grundschule. Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung am 15.09.2020 beschlossen hat das Projekt Ganztageschule mit Neubau aufzugeben müssen die entstandenen Kosten als außerordentlicher Aufwand abgeschrieben werden.

Nach aktuellem Stand schließt das Jahr 2020 mit einem positiven Gesamtergebnis von 1.441.440 € ab und verbessert sich deutlich gegenüber der Planung (586.850 €).

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung abgebildet. Zudem werden hier die Zahlungen der Investitionstätigkeiten abgebildet.

Die Finanzrechnung zeigt ebenfalls eine deutliche Verbesserung. Hier verbessert sich die Änderung der Zahlungsmittel auf 1.233.790 € (Plan – 883.250 €), maßgeblich aufgrund der Verbesserung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung und Investitionstätigkeit. Der Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit beträgt voraussichtlich rd. 2.113.550 € (Plan 1.075.150 €).

Die Baumaßnahmen 2020 waren mit insgesamt 4.688.000 € veranschlagt. Das Ergebnis der Auszahlungen beträgt 2.383.285 €. Eine große geplante Baumaßnahme war die Erweiterung der Grundschule (1.600.000 €). Hier sind Auszahlungen in Höhe von 60.300 € angefallen. Da der Gemeinderat beschlossen hat das Projekt nicht weiter zu verfolgen, sind hier keine weiteren Ausgaben angefallen. Für den Ausbau des Glasfasernetz sind Auszahlungen von rund 24.400 €

angefallen und liegt 635.600 € unter dem Planansatz. Für den Umbau Hintere Gasse wurden 1 Mio. € veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2020 wurden ca., 652.900 € ausgegeben. Da die Maßnahme im Folgejahr fortgesetzt werden fallen die Auszahlungen im Folgejahr an.

Im Haushaltsplan 2020 waren für die Erweiterung der Grundschule Investitionszuschüsse in Höhe von 988.000 € eingeplant. Da die Maßnahme nicht durchgeführt wurde mussten die Investitionszuschüsse wieder zurückgegeben werden.

Für den Erwerb von Grundstücken wurden überplanmäßige Auszahlungen (insgesamt 441.760 €) geleistet (Plan: 300.000 €).

Aus der Veräußerung von Grundstücken konnten Einzahlungen in Höhe von 1.466.592 € erzielt werden. Hierfür waren Mittel in Höhe von 1.380.000 € eingeplant.

Liquide Mittel

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel am 01.01.2020 betrug 1.748.824,28 €. Durch das positive Ergebnis erhöhen sich die liquiden Mittel zum Jahresende auf einen Stand von 2.982.614,25 €. Im Stand der liquiden Mittel ist der Anteil des Eigenbetriebes und der Deka-Fonds nicht enthalten.

Schuldenstand

Die Investitionsmaßnahmen konnten ohne neue Kreditaufnahme umgesetzt werden, so dass der Schuldenstand durch die planmäßigen Tilgungen mit 50.340 € zum Jahresende 2020 auf 534.360 € weiter abgebaut werden konnte.